



Datum: 14.10.2013
Dezernat/Amt: Straßenbauamt
AZ/Bearbeiter.: 32/654-32 / Tobias Gähr
Vorlage: 399/2013/1

SITZUNGSVORLAGE

Thema:	Fortschreibung des mittelfristigen Kreisstraßenausbauprogramms		
frühere Beratungen:	Ausschuss für Umwelt und Technik am 5. Februar 2013 Bereisung des Ausschusses für Umwelt und Technik am 27. Mai 2013 Ausschuss für Umwelt und Technik am 2. Juli 2013		
Anlagen:	Anlage 1: Kreisstraßenausbauprogramm Anlage 2: Übersichtskarte Anlage 3: Rückmeldungen der Gemeinden		
Sachvortrag :	Herr Gähr	Zeitdauer (ca.):	10 Min.
Beschlussvorschlag:	Dem Kreistag wird empfohlen, das mittelfristige Kreisstraßenausbauprogramm (Fortschreibung 2013) zu genehmigen.		

Gremium	Zuständigkeit	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus
Ausschuss für Umwelt und Technik	Vorberatung	05.11.2013	nicht öffentlich
Kreistag	Beschluss	19.11.2013	öffentlich

Finanzielle Auswirkungen:	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	
Kosten:	<input type="checkbox"/> einmalige Kosten	Betrag:	Euro
	<input type="checkbox"/> jährliche Folgekosten	Betrag:	Euro
	<input type="checkbox"/>		
Einnahmen:	<input type="checkbox"/> einmalige Einnahme(n)	Betrag:	Euro
	<input type="checkbox"/> laufende (jährlich)	Betrag:	Euro
	<input type="checkbox"/>		
Mittelbereitstellung im Haushalt:	<input type="checkbox"/> VWH	<input type="checkbox"/> VMH	
	HHSt.:		
	Bez. HHSt.:		
Zur Verfügung stehende Mittel (Planansatz und Haushaltsausgabenrest lfd. Jahr):			Euro
ggf. noch bereit zu stellen:			Euro
Deckungsvorschlag:	<input type="checkbox"/> VWH	<input type="checkbox"/> VMH	
	<input type="checkbox"/>		
	HHSt.:		
	Bez. HHSt.:		

Medien:	<input type="checkbox"/> PowerPoint	<input checked="" type="checkbox"/> pdf-Datei	<input type="checkbox"/> CD/DVD	<input type="checkbox"/> Stick
Sofern Präsentationen erforderlich werden, teilen Sie dies der Geschäftsstelle Kreistag bitte spätestens einen Arbeitstag vor der jeweiligen Sitzung mit.				

Elektronisch mitgezeichnet von:		
<input checked="" type="checkbox"/> Landrat	<input type="checkbox"/> Dezernat 1	<input type="checkbox"/> Dezernat 2
<input checked="" type="checkbox"/> Dezernat 3	<input type="checkbox"/> Dezernat 4	<input type="checkbox"/>

1. Ausgangslage:

Nachdem die letzte Fortschreibung des mittelfristigen Kreisstraßenausbauprogramms bereits im Jahr 2004 erfolgte, hat der Ausschuss für Umwelt und Technik in der Sitzung am 5. Februar 2013 die Verwaltung beauftragt, das mittelfristige Kreisstraßenausbauprogramm fortzuschreiben, um auch künftig eine fach- und sachgerechte Reihung und Umsetzung von Neu- und Ausbaumaßnahmen gewährleisten zu können.

Nach einer Kreisbereisung mit den Mitgliedern des Ausschuss für Umwelt und Technik am 27. Mai 2013, wurde der Entwurf des mittelfristigen Kreisstraßenausbauprogrammes in der Sitzung am 2. Juli 2013 dem Ausschuss für Umwelt und Technik vorgestellt. Dieser hat die Verwaltung beauftragt, den Entwurf mit den Gemeinden abzustimmen.

2. Sachverhalt:

Zwischenzeitlich wurden alle Kommunen im Landkreis bis Ende September 2013 erneut angehört. Insgesamt 12 Gemeinden haben eine Stellungnahme abgegeben, wobei es sich im Wesentlichen um Zustimmungen handelt. Die Rückmeldungen sind in der Anlage 3 dargestellt.

Aufgrund der Rückmeldungen und der erneuten Plausibilitätsprüfung der Verwaltung wurde der Entwurf des mittelfristigen Kreisstraßenausbauprogrammes (Stand Juli 2013) wie folgt angepasst.

Teil 1 - Neubaumaßnahmen

- keine Änderungen

Teil 2 - Einfacher Ausbau

- Aufgrund der geringen Fahrbahnbreite in Verbindung mit den verkehrlichen Anforderungen wurde die Maßnahme K 7718 zwischen Wiedenbach und der L 326 - mit der Anlage von zwei bzw. drei Ausweibuchten (Rang 10, weiterer Bedarf) - zusätzlich in die Fortschreibung des Kreisstraßenausbauprogrammes 2013 aufgenommen.
- Aufgrund einer Kostenfortschreibung ändert sich die Reihenfolge der Maßnahmen K7751 Urnau – Sattelbach (nun Rang 3) und K 7782 Kippenhausen – Ittendorf (nun Rang 4).
- Die Maßnahme K 7767 Unterrehna - L 201 entfällt hier und findet Berücksichtigung im Fahrbahnbelagssanierungsprogramm.

Fortschreibung des mittelfristigen Kreisstraßenausbauprogramms (Anlagen 1 und 2)

Insgesamt sind in dem mittelfristigen Kreisstraßenausbauprogramm (Fortschreibung 2013) 24 Maßnahmen mit einem geschätzten Gesamtvolumen von rund 85 Mio. Euro enthalten.

Hiervon entfallen auf die Neubaumaßnahmen (Teil 1) rund 72 Mio. Euro. Der Anteil der Ausbaumaßnahmen (Teil 2) beträgt rund 13 Mio. Euro.

Die Priorisierung der Maßnahmen erfolgte nach einer Nutzen-Kriterien Bewertung. In welcher Reihenfolge die Maßnahmen letztlich gebaut werden, hängt u. a. vom Planungsverlauf

und dem Grunderwerb ab. Daher stellt das mittelfristige Kreisstraßenausbauprogramm vor allem eine Priorisierung hinsichtlich des Planungsbeginns dar.

3. Finanzielle Auswirkungen:

Die Fortschreibung des Kreisstraßenausbauprogramms bildet die Grundlage für die Planansätze ab dem Haushaltsjahr 2014 und hat auf den Haushalt 2013 keine direkten Auswirkungen. Das Gesamtvolumen des mittelfristigen Kreisstraßenausbauprogramms beträgt rund 85 Mio. Euro.

Nach den ab Januar 2014 voraussichtlich geltenden Regelungen des Landesgemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes (LGVFG) bzw. der zugehörigen Verwaltungsvorschrift, soll es eine Festbetragsförderung in Höhe von 50 % der anrechenbaren Kosten geben.

Davon ausgehend, dass die Neubaumaßnahmen (Teil 1) als förderfähig anerkannt werden, wird mit Fördermitteln in Höhe von rund 36 Mio. Euro gerechnet.

Da die Verkehrsbelastung der Ausbaumaßnahmen (Teil 2) durchweg unter 2.500Kfz/24h, und damit unter der durchschnittlichen Belastung auf den Kreisstraßen im Bodenseekreis liegt, kann für diese Maßnahmen nicht mit einer Förderung gerechnet werden.

Bei 85 Mio. Euro Investitionsvolumen verbliebe – abzüglich der Fördermittel in Höhe von rund 36 Mio. Euro – ein Eigenanteil von rund 49 Mio. Euro für den Bodenseekreis.

4. Beschlussvorschlag:

Dem Kreistag wird empfohlen, das mittelfristige Kreisstraßenausbauprogramm (Fortschreibung 2013) zu genehmigen.